

SPRECHKARTEN

Die Sprechkarten enthalten einzelne Begriffe oder Themen, die Gespräche in der Runde anregen sollen. Sie eignen sich besonders gut, um sich besser kennenzulernen, Erinnerungen zu wecken oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es gibt keine festen Regeln – jede Runde kann anders verlaufen. Wichtig ist: Es geht nicht darum, alle Karten „abzuarbeiten“, sondern darum, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. So können die Karten genutzt werden:

- Die Betreuungsperson wählt einen Begriff aus – je nach Tagesform, Gruppendynamik oder spontaner Stimmung.
- Alternativ kann eine Karte gezogen, gesungen, gelegt, gezeigt oder vorgelesen werden.
- Jede*r darf dazu frei erzählen – eine Erinnerung, eine Meinung, eine spontane Idee.
- Wer möchte, kann dem Sitznachbarn oder der Nachbarin eine Frage zu dem Thema stellen – so kommt man ins Gespräch.
- Was tun, wenn niemand etwas sagt?
- Geduldig abwarten – oft kommt nach einer kleinen Pause doch etwas.
- Sanft nachfragen:
 - – „Was fällt Ihnen zu diesem Wort ein?“
 - – „Haben Sie das schon mal erlebt?“
 - – „Mögen Sie das – oder eher nicht?“
- Auch Gestik, Mimik oder einzelne Wörter zählen – alles darf sein.

Ziel der Sprechkarten

- Gemeinschaft fördern
- Erinnerungen aktivieren
- neue Seiten aneinander entdecken
- Spaß am Erzählen und Zuhören erleben



Kuchen

Zug

Brille

Garten

Radio

Haustiere

Geräusche

Was tut gut

Träume

Wetter

Frühstück

Nachrichten

Urlaub

Farben

Frühling

Wünsche

Lieblingsplatz

Heimat

Gerüche

Musik

Einkaufen

Überraschung

Sprichwörter

Freunde